

# Weitere Erkundungen für den „Einödhofweg“



Dieses denkmalgeschützte „Edenhofer-Anwesen“ ist mindestens 300 Jahre alt. Es liegt in Rechertsried direkt neben dem Kilgerwirt, der Euch gerne jeden Mittwoch beim Kesselfleisch-Essen oder am Wochenende bei einer zünftigen Bayerwald-Mahlzeit viel über diesen Hof berichten kann. Innen ist das Anwesen in einem sehr guten Zustand. Es wurde mittels staatlicher Unterstützung renoviert und ist derzeit im Besitz einer Dame aus Erlangen, die ab und zu hier ihre Zeit verbringt.

Der Kilgerwirt und seine Frau kennen sich überhaupt sehr gut aus mit den Geschichten der umliegenden Höfe!



Das alte Edenhofer-Anwesen in Rechertsried

Geht der demnächst frischgebackene „Einödhofweg-Wanderer“ durch ein kurzes Waldstück, welches wir noch erkunden werden, stößt er auf den Wolfgangsweg und steigt über Schwab – Ramersdorf (Penzkofer-Anwesen und Bielmeier-Bernhard-Anwesen) hinauf durch Wald und Auen, vorbei an so manchem Weg-Kreuz, begleitet vom „W“ des Wolfgangsweges nach Stein (Langerbauer und Hanslbauer). Durch den Wald ght es dann über die „Einsiedelei“ weiter nach Münchshöfen, wo er mit etwas Glück beim „Wurzelsepp“ kurz einkehren kann.. Dort biegt der Wanderer vom Wolfgangsweg ab – der würde auf den Pröller hinauf führen – und macht sich auf den Weg auf der Straße hinunter nach Kollnburg, seinem Ausgangspunkt. Das wäre der geplante erste Einödhof-Weg-Kreis von 16 Stationen. Acht Stationen des zweiten Einödhofweg-Kreises oder „Sterns“ liegen geplant im schönen Kirchaitnacher Tal.

Möglicherweise kehrt der sportliche Wanderer nach seiner Ertüchtigung hungrig im Gasthaus zum Bräu ein Das schöne Lokal



ist täglich zum Abendessen ab 17.30 Uhr und am Wochenende auch zum Mittagstisch geöffnet.



Das Penzkofer-Anwesen liegt am Wolfgangsweg nach Ramersdorf



Hinweis-Schilder mit „W“ und der roten „12“, die den Wanderer begleiten, oberhalb von Ramersdorf. Unterhalb liegt das Anwesen vom Bielmeier Bernhard



Das Anwesen vom Bielmeier Bernhard wird bereits im 11. Jahrhundert erwähnt, erzählt der Kilgerwirt.





Mit „W“, der roten „12“ und Blechschat hinüber nach Stein und Münchshöfen









Das Schaf mal wieder frisch renoviert! (Foto: Adelheid)





Die Pension Waldesruh liegt vom Hanslbauern wirklich sehr  
still am Wolfgangsweg



Die „Einsiedelei“ des Volker Sierig





Ein besonderer und abgelegener Ort im Wald, wo Wolfgangsweg-Freund Volker Sierig desöftern „einsiedelt“.

Vor Jahren lebte er dort ständig und einfachst mit seinem kleinen Sohn.





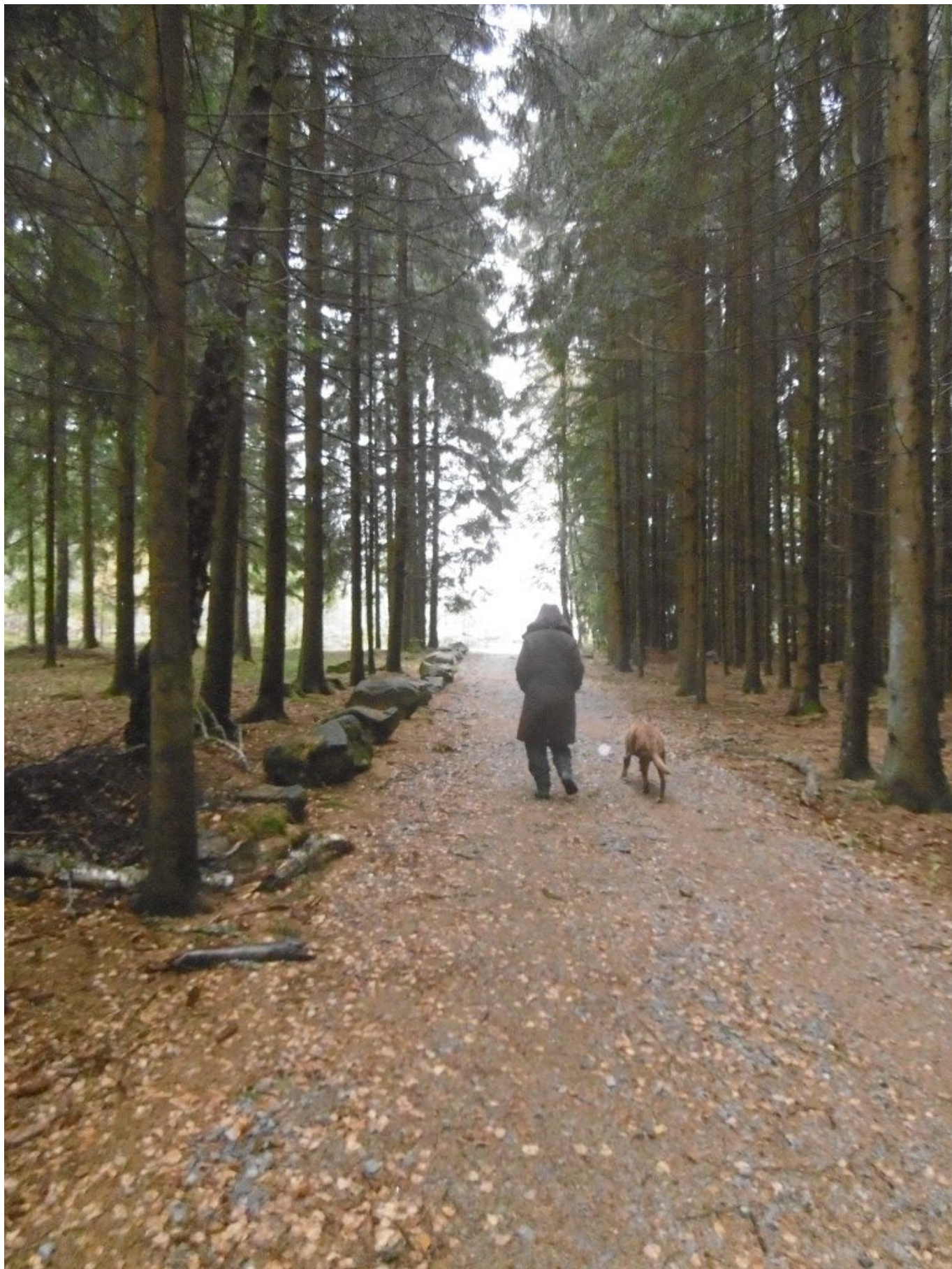
Ist er da, der Volker??





Dieses Blechschatz im Wald könnte mal wieder aufgefrischt werden!





Schöne Findelsteine am Waldweg nach Münchshöfen





Wegmarkierungen „W“ und rote „12“ im Wald





Insekten-Haus





Wegmarkierungen „W“ und rote „12“ im Wald

So weit haben wir also nun schon einiges für das Einödhof-Advents-Projekt erforscht. Das alles war bisher nur möglich mit Hilfe von Vereinsmitglied Friedel Dreischmeier, Pilgerhelferin Adelheid, Künstlerin Dorothea Stuffer und ihrer Schwester Sylvia. Danke auch an den Kilgerwirt, an Gelia Ellmann, Bürgermeisterin und Wolfgangsweg-Schirmherrin Josefa Schmid und Vereinsmitglied Karin Hodl für gute weitere Informationen!



Dieses Holzbild ist eines von 24 Holztafeln, die an den Höfen mit je einem spirituellen Impuls angebracht werden sollen.